

# Wahnsdorf

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden — Amtsgerichtsbezirk: Röhlschenbroda. — Einwohnerzahl: 929. — Umfaßt einen Flächenraum von 231 ha 91,2 a. — 240—250 m ü. NN

Erklärung: Wahnsdorf gehört zum Postbestellbezirk Reichenberg. Die Grundstücke der Löhniggrundstr. 1—22, ferner die Grundstücke Langenwiesenweg 7 und Rieselgrundweg 6 gehören zum Postbestellbezirk Röhlschenbroda

Wahnsdorf, in alten Urkunden Wöhansdorff genannt, woraus später Wahnsdorff — Weinsdorff wurde, bedeutet Dorf auf der Höhe (von Wan — Wahn-Berg = schöner Ausblick), und gehörte als bischöfliches Lehen den Burggrafen von Meißen. Man will auch den Namen mit dem Weinbau der Löhnig in Verbindung bringen und Wahnsdorf von Weindorf ableiten, zumal ein altes Gemeindefiegel mit einer Weintraube und der Unterschrift: D. Gem. Weinsdorf vorhanden ist. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, zur Zeit des Kurfürsten Johann Georg I., kaufte ein „Herr von Wolframsdorf auf Wahnsdorf“ die Weinberge der Hoflöhnig. Um 1445 wird Wahnsdorf mit Röhlschen und Reichenberg als Vorwerk des Rittergutes Hermisdorf bezeichnet, war also damals dem Burggrafen zu Dohna eigentümlich. In der Tat gehörte Wahnsdorf dem Hermisdorfer Patrimonialgerichte an und seine Einwohner mußten an die Hermisdorfer Herrschaft Abgaben zahlen und dem dortigen Rittergute Frondienste leisten. Vor nicht gar zu langer Zeit war das Weingut „Graue Presse“ (nicht zu verwechseln mit dem jetzigen Wirtshaus zur Grauen Presse) noch dem Hermisdorfer Rittergute als Weinpresse gehörig. Mancherlei Farnnamen weisen zurück in die heidnische Vorzeit und lassen annehmen, daß sich hier heidnische Opferstätten und heilige Haine befunden haben: Der Rieselgrund (Rizengrund), die Wiege (Wichte). Wahrscheinlich hat sich auf dem „guldnen Wahn“, der im Volksmunde „goldner Wagen“ heißt, ein Opferhain befunden. Vom „Lohhügel“ aus warf man am ersten Frühjahrs-sonntage den Tod, eine Strohuppe, die man singend und jubelnd aus dem Dorfe hinausgetragen hatte, hinunter in den Löhniggrund, sich freuend, daß die Nacht des Winters gebrochen war und der Frühling seinen Einzug gehalten hatte. Heute noch bringen die Viehbesitzer des Ortes, einem heidnischen Brauche folgend, am genannten Sonntage einen „Sommerbaum“ über der Stalltüre an. — Die Familien Gommlich, Jacob, Meißner, Rahrlich, Schmiedgen, Türke, Wetters sind laut Kirchenbuch über 300 Jahre im Orte ansässig. — Kirchlich gehört W. zu Reichenberg, wohin bis Ende 1858 auch seine Kinder zur Schule gingen. Neujahr 1859 gründete W. sein eigenes Schulwesen und weihte das Schulhaus. 1897 baute man ein neues Schulhaus, das 1901 durch einen Anbau erweitert wurde. Wahnsdorf gehört mit Radebeul-Oberlöhnig zu den unmittelbaren

Vororten Dresdens und liegt auf dem sanften Höhenrücken der weltbekanntesten Löhnigberge. In seiner vorzüglichen, ruhigen und warmen Lage, in guter, reiner und gesunder Höhenluft bietet es einen herrlichen Rundblick nach allen Himmelsrichtungen hin. Nach Ost, Süd und West liegen zu Füßen die Dresdner Heide und das Elbtal mit seinem Häusermeer und über diesem die das Elbtal begrenzenden Höhen der fruchtbaren Wilsdruffer Pflege. Im Norden leuchten im Silberglanze die Dippelsdorfer und Moritzburger Teiche, umgeben von grünen, duffenden Nadel- und Laubwäldern, aus denen sich weithin sichtbar das ehrwürdige Jagdschloß Moritzburg erhebt. Romantische, staubfreie und von Wald umgebene Wege führen heraus auf die Wahnsdorfer Höhen. Als besonders schöne Wege von Dresden her sind hervorzuheben der „Fieblergrund“ und der aussichtsreiche Aufstieg am Ermelhaus. Nach dem lieblichen Löhnigrunde führt der „Alpenstieg“ über den „Goldnen Wagen“, der „Rieselgrund“ und der „Dorfgrund“ in den „Löhniggrund“, an dessen Eingang die Grundmühle liegt (empfehlenswerte Gastwirtschaft). Als besondere Aussichtspunkte mit Gastwirtschaftsbetrieb bieten die Wilhelmshöhe, das Spizhaus und der Pfeiffer einen besonders schönen Ausblick, erstere auf Dresden, das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Erzgebirge, letzterer auf die Löhnig. In nächster Nähe des Spizhauses thront der Bismarkturm und führt die „große Treppe“ nach der Löhnig hinab. Bei klarer Luft schweift der Blick von dieser Höhe aus bis zur Halsbrüder Esse im Südwesten und dem Collmberge bei Dösch im Nordwesten. Schattige Unterkunft bieten auch die Gärten des Gasthofes, der „Friedenslinde“ und der „Grauen Presse“. Seit Frühjahr 1916 befindet sich auf den Wahnsdorfer Höhen die Landeswetterwarte. Von ihrem 30 m hohen Turme aus ist die Rundschau, namentlich nach der Lausitz zu, bedeutend erweitert. Auch sonst ist der Besuch der Warte mit ihren interessanten Weß- und Beobachtungsapparaten sehr lohnend und lehrreich und deshalb zu empfehlen. — Wahnsdorf ist bequem zu erreichen mittels Eisenbahn bis Station Radebeul-Weißes Roß, Meierei-Löhniggrund oder mittels Straßenbahn, Linie 6 (Station Wilder Mann) und Linie 15 und deren Fortsetzung: Löhnigbahn, Station Vier Jahreszeiten und Weißes Roß

## Verzeichnis der Behörden usw.

### Gemeindeamt

Graue-Pressen-Weg 5, ☎ Radebeul 892  
Girokonto: Girokasse Radebeul 15  
Geschäftszeit: Werktags vorm. 9—12 Uhr  
Sonn- und Festtags geschlossen  
Büßig, Rudolf, Bürgermeister.

### Ortssteuereinnahme

Hauptstr. 30  
Girokonto: Girokasse Radebeul 456  
Geschäftszeit: Unbestimmt  
Jenssch, Ernst, Steuereinnahmer.

### Sparverbandskasse

Radebeul-Oberlöhnig, Rathaus. ☎ Oberlöhnig 905.  
Geschäftszeit: Tägl. 9—1, Sonnabends 9—12 Uhr  
Annahmestelle: Gemeindeamt Wahnsdorf

### Ortsgericht

Hauptstr. 30  
Jenssch, Ernst, Ortsrichter.

### Gendarmeriebrigade

Gendarmeriestation: Radebeul, Arndtstr. 4.  
☎ Radebeul 2046.  
Schäfer, Karl, Gend.-Hauptwachtmstr.

### Friedensrichteramt

Oberlöhnig, Grundstr. 4  
Sprechzeit: Sonnabends 9—1 Uhr  
Behrens, Bernhard, Hofrat, Friedensrichter.

### Freiwillige Feuerwehr

Jedermann, Ernst, Brandmeister, Hauptstr. 43.

### Feuermelbestellen:

Hofmann, Karl, Graue-Pressen-Weg 8.  
Jedermann, Ernst, Hauptstr. 43.  
Lehmann, Max, Hauptstr. 27.  
Richter, Willibald, Hauptstr. 4.  
Türke, Ernst, Hauptstr. 5.  
Türke, Hugo, Hauptstr. 13.

### Kirche

Pfarramt: Reichenberg, Hauptstr. 67.  
☎ Radebeul 2990  
Herrmann, Curt, Pfarrer, Kirchenvorstand.

### Standesamt

Geschäftsstelle: Reichenberg, Hauptstr. 21  
Geöffnet: Werktags 12—1 Uhr nachm., Sonn- u. Festtags von 7—12 Uhr mittags mit Ausnahme der Gottesdienstzeit  
Gommlich, Karl, Standesbeamter.

### Schule

Einfache Volksschule, Schulstr. 2  
Bürger, Ernst, Oberlehrer u. Schulleiter.

### Bezirkshebammen

15. Hebammen-Bezirk: Reichenberg  
Starke, Marie, Großenhainer Str. 10. ☎ 2763  
Radebeul (Fidler).  
Zimmermann, Anna, Großenhainer Str. 5. ☎ Radebeul 2926 (Nord).

### Bezirksheimbärgerin

21. Leichenfrauenbezirk: Reichenberg  
Kaiser, Selma, Großenhainer Str. 13.

### Grabmacher

Hauptstr. 2.  
Hauptstr. 2.

### Gemeindefürsorge

Hauptstr. 40  
Jacob, Karl, -Gutsbesitzer.

### Gemeindepflege

Zachariae, Bertha, Schwester, Reichenberg, Großenhainer Str. 5b.

### Ärzte

Wahnsdorf. ☎ Röhlschenbroda 235  
Kraft, Heinrich, Dr. med., Prof., Löhniggrundstr. 16.  
Reichenberg. ☎ Radebeul 2915  
Walzer, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Schulstr.

### Bezirksarzt

Werner, Karl, Dr. med., Regierungs-Medizinalrat, Dresden - Blasewitz, Striesener Str. 25 II. ☎ Dresden 30328.

### Bezirksveterär

Schaller, Max, Regierungs-Veterinär, Dresden-Mitstadt, Fürstenstr. 17. ☎ Dresden 35071.

### Schlachtvieh- und Fleischbeschau

Göllnitz, Friedrich, prakt. Tierarzt, Radebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 25. ☎ Radebeul 2979.

### Verpflichteter Trichinenschauer

Schreier, Max, Reichenberg, Hauptstr. 19. ☎ Radebeul 2833.

### Schlachtsteuereinnahme

Wendtsche, Hermann, Reichenberg, Hauptstr. 14.

### Krankenversicherung

Allgem. Ortskrankenkasse für den Gemeindeverband Radebeul und Umgegend  
Geschäftsstelle: Radebeul, Bahnhofstr. 1a  
☎ Radebeul 940  
Geschäftszeit: 9—2 Uhr

### Elektrizitätswert

Eigentümer: Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Niederlöhnig.  
Verbandsvorsitzender: Hans, Bürgermstr., Niederlöhnig.  
Stellvertreter: Werner, Bürgermstr., Radebeul.  
Direktor: Camozzi, Wohnung und Verwaltungsstelle im Werkgrundstück Wahnsdorf, Löhniggrundstraße 3, Postbestellbezirk Röhlschenbroda. ☎ Röhlschenbroda 3 u. 72.

### Landeswetterwarte

Hauptstr. 6, ☎ Radebeul 840  
Direktor: Alt, Eugen, Professor Dr.

### Postamt

Reichenberg, Postagentur  
Geöffnet: Werktags 8—10 Uhr vorm., 2—4 Uhr nachm., Sonntags 8—9 Uhr vorm.



auch Elektrisch für jede Stromart u. Spannung  
**„Grammola“**



**„Grammophon“**  
Max Wendlandt Nur: Prager Str. 21 Ecke Struve-straße



**Tanz-Platten**  
Größtes Lager am Platze



Fernruf 20328

**„Grammophon“**  
Max Wendlandt Nur: Prager Str. 21 Ecke Struve-straße